

Veranstalter:

ZWAIG e. V.
Geschäftsstelle
Rathausstr. 24
27777 Ganderkesee
Tel. 04222 – 44 407
Fax 04222 – 44 120
zwaig@ganderkesee.de
www.zwaig.de



Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Attraktivität des dualen Ausbildungssystems aus Sicht von Jugendlichen

Dienstag, 15. September 2015

19:30 Uhr

Rathaus Ganderkesee

27777 Ganderkesee, Mühlenstr. 2–4, OG 1, Ratssaal

Zum Thema:

In den letzten Jahren haben Unternehmen zunehmend mit Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer betrieblichen Ausbildungsplätze zu kämpfen. Gleichzeitig schlagen immer mehr Jugendliche einen akademischen Bildungsweg ein, was Zweifel an der Attraktivität der dualen Ausbildung insgesamt für junge Menschen nährt. Im Vortrag werden Ergebnisse einer vom BMBF geförderten Studie vorgestellt, die der Frage nachging, welchen Stellenwert die duale Ausbildung als berufsbiografische Option bei Jugendlichen mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen genießt. Außerdem wurde betrachtet, über welche Informationswege sich angehende Schulabsolventinnen und -absolventen beruflich orientieren. Dazu wurden zunächst quantitative Sekundäranalysen von vier repräsentativen Jugendbefragungen durchgeführt. Einbezogen sind das DJI-Übergangspanel, das Nationale Bildungspanel (NEPS), die BiBB-Schulabsolventenbefragung sowie die Studienberechtigtenbefragung des HIS. Darüber hinaus stützten sich die Autoren auf qualitatives Material aus zusätzlich erhobenen Gruppendiskussionen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen, in denen insbesondere die persönlichen Präferenzen in Bezug auf die betriebliche Ausbildung thematisiert wurden. Auf der Grundlage der gewonnenen empirischen Ergebnisse gibt die Studie Handlungsempfehlungen dazu, wie die beruflichen Qualifikationspotenziale bestimmter identifizierter Zielgruppen besser genutzt und betriebliche Ausbildungsgänge in ihrer Attraktivität als Qualifizierungsweg für Jugendliche aufgewertet werden könnten.

Zum Referenten:



Frank Tillmann ist Diplom-Soziologe und Mitautor der o.g. Studie. Seit April 2004 ist er als Wissenschaftlicher Referent am Deutschen Jugendinstitut, Außenstelle Halle, tätig und eingebunden in diverse Forschungsprojekte – seit April 2010 im Forschungsschwerpunkt „Übergänge im Jugendalter“. Seine Arbeitsfelder liegen in den Bereichen:

- Jugend am Übergang Schule-Beruf
- Soziale Ungleichheit
- Ausgrenzungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener

Kontakt: tillmann@dji.de